



Regionalnetze Linzgau

Vertrag für die Vermietung von Standrohren

Wasserentnahme aus dem Netz der Regionalnetze Linzgau GmbH

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon:

für die Entnahmestelle:

1 Standrohr mit Wasserzähler Nr: bis QN 2,5 / über QN 2,5 oder über

Überflurhydrant mit Wasserzähler Nr:

1 Hydrantenschlüssel: ja nein

Das o. g. Standrohr, Zählerstand m³, wird leihweise auf jederzeitigen Widerruf überlassen. Voraussetzungen für die Übernahme des Standrohres sind die Anerkennung der Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) sowie nachstehende Verpflichtungen:

1. der Antragsteller hat vor Übernahme des Standrohres eine Kautions von **150,00 €** vor Vertragsabschluss bei einem Bankkonto des WVU einzuzahlen bzw. einen Scheck vorzulegen.
2. Am Ende eines jeden **3. Kalendermonats ist das Standrohr zur Ablesung des Zählerstandes und der Zustandskontrolle bei der zulässigen Stelle des WVU vorzuzeigen. Bei Nichteinhaltung des vorgenannten Termins kann das WVU die Aufwendungen für Ablesung und Kontrolle des Standrohres vor Ort berechnen.**
3. Die Berechnung der festgestellten Verbrauchsmenge erfolgt zum jeweils gültigen allgemeinen Tarifpreis für Wasser des betreffenden WVU.
4. Die Standrohrmiete beträgt 1,50 €, für jeden angefangenen Kalendertag, an dem sich das Standrohr im Besitz des Antragstellers befindet. Zusätzlich wird für jeden Abrechnungszyklus (drei Monate), ein **Grundbetrag von 25,00€** erhoben.
5. **Mängel am Hydranten sind dem WVU umgehend mitzuteilen. Bei der Beschädigung oder Entfernung der Eich bzw. Beglaubigungsplombe sowie Nicht- oder Falschanzeige des Standrohrwasserzählers oder bei sonstigen durch Beschädigung verursachten Beeinflussungen der Messung und der Messgenauigkeit, ist das Standrohr unverzüglich dem WVU zurückzugeben, andernfalls erfolgt eine Berechnung der Verbrauchsmenge mittels Schätzung ab dem letzten Ablesetag. Den hierdurch entstehenden Aufwand trägt der Kunde.**
6. Der Antragsteller trägt die entstehenden Kosten für die Instandsetzung des Zählers, des Standrohres sowie des, der benutzten Hydranten. Darüber hinaus haftet der Antragsteller für alle sonstigen, dem WVU oder Dritten entstehenden Schäden, die aus einer vertragswidrigen, unsachgemäßen oder ansonsten unerlaubten Standrohrbenutzung resultieren. **Bei Verlust des Standrohres hat der Antragsteller dem WVU die Kosten lt. Preisblatt zu erstatten.**

7. Das Standrohr wird nur für eine bestimmte, vom Antragsteller näher bezeichnete Baustelle ausgehändigt.

8. Die gesetzliche Umsatzsteuer wird mit dem gültigen Steuersatz zusätzlich gerechnet (z. Zt. 7%).

9. Die gezahlte Kautions wird nach Rückgabe des Standrohres, unter Verrechnung der vom Antragsteller aus diesem Vertrag noch zu leistenden Zahlungen, erstattet.

**Hinweise und Bestimmungen für die Benutzung von Hydranten
Um eine einwandfreie Funktion der Hydranten zu gewährleisten und
Folgeschäden zu verhindern, sind die nachfolgenden Bestimmungen für die
Benutzung unbedingt einzuhalten:**

1. Vor dem Aufstellen des Standrohres ist der Hydrant kurz auszuspülen. Bei Überflur ist der Hydrant kurz zu spülen.

2. Das Unterteil des Standrohres muss ganz in die Klaue des Hydranten eingedreht sein, erst dann ist das Standrohr durch Rechtsdrehung auf dem Hydranten zu befestigen.

3. Der Hydrant ist mit beigefügtem Schlüssel ganz aufzudrehen.

In dieser Stellung bleibt das Ventil bis zur Abnahme des Standrohres. Vor Demontage des Standrohres ist das Ventil zu schließen. Die Wasserentnahme darf ausschließlich durch das Öffnen und Sperren des Zapfhahnes erfolgen.

5. Bei Frost ist die Benutzung der Hydranten untersagt.

6. Die Nichtbeachtung dieser Vorschriften führt zu Wasserverlust, Unterspülungen, Schäden an der Straßendecke und zu Rohrbrüchen, für die der Verursacher haftet.

7. Darüber hinaus gelten die Empfehlungen der DVGW*-Information „Wasser-Information Nr. 52, Ausgabe 2/98 Hinweise zur Trinkwasserversorgung über ein Hydrantenstandrohr“.

*DVGW = Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.

Der Antragsteller erkennt hiermit die jeweils gültigen Wasserlieferungsbedingungen sowie die besonderen Bedingungen für die Benutzung von Standrohren an. Der Unterzeichner bestätigt den Empfang des Standrohres sowie ggf. des Hydrantenschlüssels.

Datum	Unterschrift des Vertragspartners oder seines Beauftragten	Versorgungsunternehmen
-------	---------------------------------------------------------------	------------------------

Das Standrohr wird mir dem Zählerstand m³ ausgegeben: _____

Das Standrohr ist mit dem Zählerstand m³ zurückgegeben worden: _____

Datum	Unterschrift des Vertragspartners oder seines Beauftragten	Versorgungsunternehmen
-------	---------------------------------------------------------------	------------------------

Der Kautionsbetrag wird bei Rückgabe des Standrohres mit dem Rechnungsbetrag verrechnet und auf das nachfolgende Konto erstattet.

Kontonummer: _____

Bankleitzahl: _____

Geldinstitut: _____
(genaue Bezeichnung)